

Brenzregion Info

Fast Halbzeit.

Vor Ihnen liegt der erste Infobrief der LEADER- Aktionsgruppe Brenzregion im Jahre 2010 mit welchem wir Sie wieder über aktuelle Themen aus der Brenzregion informieren möchten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und freuen uns auf weitere gemeinsame und innovative Projekte mit Ihnen!

Ihre LEADER- Geschäftsstelle



J. Bauer



U. Höfler



H. Rapp



G. Huber

Stand der Projekte

In den letzten Monaten ist viel passiert. Inzwischen wurden 25 Projekte beschlossen und auf den Weg gebracht. 10 dieser Projekte wurden inzwischen bewilligt und weitere Bewilligungen stehen an. Bislang wurden 4 private Projekte beschlossen, die übrigen Projekte stammen aus den Gemeinden der Brenzregion. Die LEADER- Aktionsgruppe würde gerne weitere Projekte auf den Weg bringen und bittet die Gemeinden und Privatpersonen deshalb neue Anträge einzureichen. Gerne auch für kleinere Projekte. Ab 2011 läuft die sogenannte „zweite Tranche“. Auch in der 2. Tranche, die bis 2013 läuft, werden wieder Mittel zur Verfügung stehen. Für Ihre Fragen zu LEADER oder bei der Konkretisierung Ihrer Projekte steht Ihnen das Team der LEADER Geschäftsstelle, bestehend aus den Damen Josefine Bauer, Hester Rapp und Gisela Huber, jederzeit gerne zur Verfügung. Herr Claus Weber ist zum 31.12.2009 bei der LEADER- Geschäftsstelle ausgeschieden. Das Team hat seit dem 1. März Verstärkung durch Frau Ursula Höfler bekommen. Frau Höfler wird schwerpunktmäßig die kommunalen Projekte bearbeiten.

Für die transnationalen Projekte war die LAG inzwischen auf Partnersuche und hat zwei vielversprechende Projektthemen und mehrere Partner gefunden. Es ist vorgesehen ein Projekt im Bereich Geologie mit der LAG Müllerthal aus Luxemburg umzusetzen und mit einigen LAG-en aus Baden-Württemberg wird ein Limes-Projekt angestrebt. Weitere Informationen über diese Kooperationen folgen in den nächsten Monaten.

Dörfer im Rampenlicht 2

Am 15. Oktober fand im Landratsamt Heidenheim die Veranstaltung „Dörfer im Rampenlicht 2“ statt. Einer der Themenschwerpunkte der aktuellen Förderperiode in LEADER ist die innerörtliche Dorfentwicklung. Bereits im April 2008 wurden die Projekte „Lebensqualität durch Nähe“ und „innerörtliche Dorfentwicklung und Eindämmung des Landschaftsverbrauchs“ von uns in einer Veranstaltung vorgestellt. Bei dem LEADER-Forum anlässlich des Europatags im Mai 2009 wurden weitere Gesichtspunkte zu diesem Thema unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung erläutert.

Viele von Ihnen zeigten nach dieser Veranstaltung besonderes Interesse an diesem Thema und einem möglichen LEADER- Projekt. Bei der Veranstaltung am 15. Oktober wurde ein weiteres mögliches Projekt vorgestellt. Am 12. November fand außerdem ein Brainstorming im Landratsamt Heidenheim statt, bei dem einige interessierte Gemeinden anwesend waren. Über die endgültige Umsetzung des Dorfentwicklungsprojekts ist noch nicht entschieden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.



Rege Diskussionen bei „Dörfer im Rampenlicht 2“

Besuch Eiszeitausstellung

Am 7.12. 2009 besuchte eine Delegation der LEADER-Aktionsgruppe die Große Landesausstellung „Eiszeit Kunst und Kultur“ in Stuttgart. Die Große Landesausstellung präsentierte mit einmaligen Originalen, Rekonstruktionen, Animationen und Inszenierungen das altsteinzeitliche Leben während der Eiszeit in Baden-Württemberg und Europa. Das transnationale Projekt aus LEADER+ hatte sich mit dieser Thematik befasst und auch das geplante Projekt eines Steinzeitareals an der Vogelherdhöhle greift dieses Thema auf. Bei der Ausstellung konnten die LAG-Mitglieder auch die Funde des Aurignacien aus „unseren“ Höhlen und die Funde aus den Höhlen Südfrankreichs betrachten, die beim LEADER+ Projekt im Mittelpunkt standen. Die Teilnehmer waren von der Ausstellung sehr beeindruckt und nahmen einiges an Hintergründen mit.

LEADER-Aktionsgruppe hat getagt: Sitzung am 19. November

Bei der letzten Sitzung der LEADER- Aktionsgruppe Brenzregion im Rathaus Niederstotzingen sind verschiedene Projekte zu neuen Schwerpunkten auf den Weg gebracht. Auch über das weitere Vorgehen der LAG und über den Status- Quo der bislang eingereichten Projekte wurde beraten.

LAG-Vorsitzender Hermann Mader begrüßte dabei die Mitglieder der LEADER-Aktionsgruppe sowie die Gäste vom Regierungspräsidium Stuttgart und von der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume. „In unserer Region finden wir einerseits „Talente und Patente“, andererseits war hier vor 35.000 Jahre die Wiege der Eiszeitkunst. Unsere Region hat mithin viel zu bieten. Wir müssen die Menschen in unserer Region informieren und begeistern und gleichzeitig diese Botschaft nach außen tragen. LEADER ist dafür eine tolle Plattform,“ so Landrat Mader.

Status Quo

Seit Anfang der LEADER-Förderperiode hat die Aktionsgruppe Brenzregion 25 Projekte beschlossen. Sechs dieser Projekte bekamen jetzt die lang ersehnte Bewilligung aus Stuttgart. Umgesetzt wurden bislang der Skulpturenweg in Neuler, der Animationsfilm über den Meteoriteneinschlag in Steinheim, die kulturelle Alb Partie in Gerstetten und der Kulturhof in Erpfenhausen. Die Erweiterung der Härstfeldmuseumsbahn und der Umbau des Lokschuppens in Gerstetten sind in der Umsetzung. Das Hotel Klozbücher in Ellwangen-Eggenrot wurde im Winter feierlich eröffnet. Das Projekt „Gewässermanagement im Donauried“ wurde bewilligt und befindet sich in der Umsetzung. Für das Schutzhaus am

Limestor in Rainau-Buch konnte Landrat Pavel vor Kurzem aus den Händen von Regierungspräsident Schmalzl die Bewilligung entgegennehmen.

Insgesamt wurden schon über zwei Millionen Euro an Fördermittel abgerufen. Für die erste Tranche, die bis Ende 2010 läuft, stehen aber noch ausreichend Fördermittel bereit um weitere Projektanträge zu bedienen. „Wir sollten kreativ und ideenreich weiterarbeiten“, motiviert Landrat Mader die Aktionsgruppe.

Projekte

Vor der Sitzung hatte die LEADER-Aktionsgruppe im sogenannten Umlaufverfahren positiv über zwei förderungswürdige Projekte abgestimmt. So darf sich die Gemeinde Steinheim über eine Förderung des Meteorkrateraussichtsturms freuen. Eine touristische Aufwertung soll Aalen-Ebnat durch die Erweiterung des Gasthofes Lamm erfahren. Vier weitere Projekte konnten in der LAG-Sitzung vorgestellt, diskutiert und beschlossen werden.

Die Stadt Ellwangen beantragte das Projekt „Limesregion Ellwangen“. Die Themen touristische Inwertsetzung des Weltkulturerbes Limes, bessere Erlebbarkeit sowie aktives Marketing sind wichtige Schwerpunkte im „Regionalen Entwicklungskonzept“ der LAG.

Grünes Licht gab es außerdem für das Wanderwege Konzept des Landkreises Heidenheim. Das Bewusstsein in der Region, dass das vorhandene Wanderangebot durch ein einheitliches Wegeleitsystem abzulösen, ist zwischenzeitlich geschärft. Um auch beim Thema Wandern nicht hinter bereits etablierten Wanderregionen zurückzufallen, soll mit Hilfe eines Gesamtkonzeptes das natürliche Potenzial nachhaltig vermarktet werden.

Auch das Projekt „Landgenuss“, das den LEADER-Schwerpunkt der regionalen Vermarktung bedient, wurde beschlossen. Eingereicht wurde das Projekt durch den Landkreis Heidenheim. „Die Erarbeitung von Gruppenprogrammen in Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Regionalvermarktung und mit dem Tourismus steht bei diesem Projekt im Vordergrund. Dazu kommen eine Zukunftswerkstatt über Regionalvermarktung und ein Tag der Regionalvermarkter“ erläuterte Landrat Mader.

Das Thema regenerative Energien, eines der Schwerpunkte des Regionalen Entwicklungskonzeptes, soll im Projekt Energiewende Brenzregion umgesetzt werden. Auf Basis von Laserscannerdaten können alle bis zur Befliegung im Jahre 2002 ermittelten Dachflächen, die für die Gewinnung von Solaranlagen und Solarthermie optimal geeignet sind, ermittelt und ins Netz gestellt werden. „Ziel des Projektes ist,“ so LEADER-Geschäftsführerin Josefine Bauer, „vor allem den Altbestand an Gebäudedächern zu erheben, da ab dem Jahr 2000 der Gesetzgeber bereits umzusetzende Auflagen in energetischer Hinsicht erlassen hat. Die Bauherren sind schon sensibilisiert.“ Zusätzlich sind noch Ergänzungsmodule vorgesehen

Vogelherdhöhle

Im Anschluss an die Sitzung besuchte die LEADER- Aktionsgruppe unter der Leitung von Niederstotzingens Hauptamtsleiter, Daniel Salemi und Gästeführerin Frau Böck die Vogelherdhöhle im Lonetal. Hier ist ein LEADER- Leitprojekt geplant. Eine Führung durch die Landschaft, endete direkt an der Vogelherdhöhle, der Fundstätte der ältesten Kunstwerke der Menschheit. Die Vorstellung, dass hier vor 35.000 Jahre Menschen gelebt und gejagt haben, war spürbar. Die LEADER-Aktionsgruppe hatte von der Vogelherdhöhle aus die Gelegenheit, das Grundstück zu inspizieren, wo in Zukunft das Steinzeitareal an der Vogelherdhöhle mit LEADER-Fördermitteln entstehen soll. Schon in der vorherigen Förderperiode wurde die Konzeption für das Steinzeitareal mit einer Förderung durch LEADER+ unterstützt. Die Inwertsetzung des kulturellen Erbes ist ein Schlüsselthema der Brenzregion. Einen besonderen Schwerpunkt haben hierbei die steinzeitlichen Funde in den Höhlen des Lonetals. Auf die Bewilligung dieses Projektes wartet die LAG mit Spannung.



LAG Sitzung in Niederstotzingen



LEADER- Aktionsgruppe besucht die Vogelherdhöhle

Spatenstich in Gerstetten

Am 11. Dezember fand in Gerstetten der erste Spatenstich für die Erweiterung des Lokschuppens statt. Das Projekt wird über LEADER gefördert. Die Lokalbahn Amstetten-Gerstetten stellt mit ihren Dampf- und Touristikzugfahrten eine Attraktion von überregionaler Bedeutung für die Brenzregion dar. Der komplette Unterhalt von Strecke und Fahrzeugen sowie der historischen Dampfzugbetrieb wird von den sehr engagierten Vereinsmitgliedern der Ulmer Eisenbahnfreunden (UEF) Lokalbahn Amstetten-Gerstetten e.V, mit ehrenamtlichen Leistungen durchgeführt. Mit der Erweiterung des Lokschuppens soll nun insbesondere der liebevoll und aufwendig restaurierte Museumstriebwagen vor Witterungseinflüssen und Vandalismus geschützt werden, um ein attraktives Erscheinungsbild, das letztlich für den touristischen Erfolg der Lokalbahn unverzichtbar ist, sicherzustellen. Die bereits vorhanden Werkstätten, Ölabscheider und Versorgungsanschlüsse können außerdem optimal mitgenutzt werden. Auch für interessierte Besucher wird es im erweiterten Lokschuppen sicher Einblicke in die Wartungsarbeiten an den musealen Schienenfahrzeugen geben.



Bautafel mit Lokomotive



Spatenstich

Inzwischen ist die Lokschuppenerweiterung in vollem Gange. Der Anbau wird bereits Ende Mai dem ebenfalls mit Mitteln aus LEADER+ restaurierten Triebwagen Platz bieten und ihn vor dem immer stärker werdenden Vandalismus schützen. In Material und Farbe orientiert sich der Erweiterungsbau am bestehenden Lokschuppen. Die Fassade wird ebenfalls in Holzfachwerk mit Stahlkonstruktion und Ziegelausmauerung erstellt.



Die Erweiterung des Lokschuppens in Gerstetten



Fast Halbzeit beim Förderprogramm LEADER:

Vor Kurzem bekam Herbrechtingen-Bolheim die Bewilligung für das Projekt „Naturerlebnisareal und Naturinterpretationspfad“. Das Naturerlebnisareal wird durch einen Themenpfad begehbar sein. Die Stadt Herbrechtingen möchte mit diesem Projekt ihr über weite Grenzen hinaus bekanntes „grünes Freizeitangebot“ weiter ausbauen und zugleich Entlastung für das ökologisch sensible Naturschutzgebiet „Eselsburger Tal“ schaffen.

Auch das Projekt „Bewegtes Dorf-Mobilität für Jung und Alt“ der Gemeinde Bartholomä bekam vor Kurzem die Bewilligung. Es handelt sich hier um ein Projekt, das die innerörtliche Dorfentwicklung und den demografischen Wandel aufgreift. Beabsichtigt ist, das Sportangebot der Gemeinde bedarfsorientiert neu auszurichten. Der Standortfaktor „Sportinfrastruktur“ wird in diesem Projekt weiter gestärkt, um so den demografischen Wandel positiv zu begleiten.

Das LEADER-Leitprojekt „Erstellung eines Schutzbaus für das Limestor in Rainau-Dalkingen“ im Ostalbkreis wurde schon Ende 2009 bewilligt. Der Spatenstich für das Projekt fand am 29. März statt. So bald die Wetterverhältnisse es zulassen wird mit dem Bau des Schutzbaus begonnen um spätestens Mitte August fertig zu sein. Der Schutzbau besteht aus einer Konstruktion aus Glas und Stahl. Im Innenraum wird die historische Toranlage mit Hilfe von bedruckten Stoffbahnen nachempfunden.

Im Jahr 2010 sind bei der LEADER- Aktionsgruppe Brenzregion noch Möglichkeiten und Fördermittel der EU für Projekte vorhanden. Die nächste Sitzung der LEADER- Aktionsgruppe Brenzregion findet am Mittwoch, den 21. April 2010, statt. Die LEADER- Aktionsgruppe bringt gerne weitere Projekte von Gemeinden und Privatpersonen auf den Weg. Auch kleinere Projekte, die dem LEADER-Gedanken entsprechen, können eingereicht werden. Ab 2011 läuft die sogenannte „zweite Tranche“. Auch in der 2. Tranche, die bis 2013 läuft, werden wieder EU-Fördermittel Mittel zur Verfügung stehen.

Eine Metamorphose mit LEADER- Geldern ermöglicht: Widmanns Jägerhof wurde eröffnet

Die LEADER- Aktionsgruppe Brenzregion hat sich u.A. auf die Fahne geschrieben, Projekte zur Förderung der regionalen Vermarktung zu unterstützen. Ein solches Projekt wurde nun in Königsbrunn- Zang eingeweiht.

Der Jägerhof übertrifft alle Erwartungen. Wer das Gebäude noch aus früheren Zeiten kennt, weiß dass es sich hier um ein altes Stallgebäude handelt. Das Gebäude ist nicht mehr als solches wiederzuerkennen. Frank und Regina Widmann haben ihre Vision umgesetzt und ein Kleinod herbeigezaubert. Der Jägerhof ist ein weiterer Baustein zur Verbesserung der Lebensqualität im Dorf. Das Projekt wurde vom Regionalförderprogramm LEADER mit finanziellen Mittel der EU bezuschusst. Im Inneren des Gebäudes befinden sich nach der

Renovierung eine Kochwerkstatt, ein Feinkostladen mit regionalen Produkten, ein Weinkeller mit Weinen aus Baden-Württemberg und Räumlichkeiten zum Sitzen, Essen oder Feiern. Im Hof ist ein romantischer Freisitz entstanden: insgesamt ein schönes Gesamtpaket, das sicherlich großen Anklang finden wird.

Am 25. Februar wurde der Jägerhof offiziell eröffnet. Josefine Bauer, Geschäftsführerin der LEADER-Geschäftsstelle Brenzregion, konnte der Familie Widmann zur Eröffnung die offizielle LEADER-Förderplakette überreichen. „Es ist immer wieder schön, dass es in der Brenzregion regionale Initiativen gibt, die wir als LEADER Aktionsgruppe unterstützen können“, so Josefine Bauer, „ der Jägerhof ist eine Bereicherung für den ländlichen Raum und knüpft mit dem Angebot seiner regionalen Produktpalette bei dem Projekt „Ostalblamm“ aus der vorherigen Förderperiode, LEADER+ an.“



Frau Bauer überreicht H. Widmann die LEADER- Förderplakette



der neu -eröffnete Jägerhof in Königsbronn- Zang

Vertreter der LEADER- Aktionsgruppe besuchen die LAG- Müllerthal in Luxemburg

Am 22. und 23. März besuchte eine Delegation aus der Brenzregion die LAG Müllerthal in Luxemburg. Das Ziel dieser Reise war, ein gemeinsames transnationales Projekt zu planen und einen Erfahrungsaustausch zu starten. Die gebietsübergreifende Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch sind wesentliche Bestandteile der erfolgreichen Umsetzung des LEADER Konzeptes. In den letzten Monaten wurde hart daran gearbeitet eine transnationale Kooperation auf den Weg zu bringen. Nun ist ein erster wichtiger Schritt getan. Die Gruppe aus der Brenzregion wurde in Luxemburg herzlich empfangen und hatte 2 Tage lang Zeit sich die Gegend und verschiedene Projekte aus der LEADER+ und LEADER- Phase anzuschauen. Das erfolgreiche Brainstorming im LEADER- Büro in Echternach ergab, dass das gemeinsame Projekt die Geologie zum Thema haben wird. Beide Regionen sind im Jura-Zeitalter entstanden, das Müllerthal vor etwa 200 Millionen Jahren und die Brenzregion vor etwa 150 Millionen Jahren. Das Müllerthal war damals die Küstenregion, des Urmeeres, das sich auch über die Brenzregion erstreckte. Das Projekt wird sich entweder mit Umweltbildung oder mit Tourismus befassen. Die weitere Planung für dieses transnationale Projekt wird in den nächsten Monaten erwartet. Ende Juni wird die LEADER Aktionsgruppe Müllerthal die Brenzregion besuchen. Vielleicht können bei der Gelegenheit auch schon die Kooperationsverträge unterschrieben werden.



Vertreter der Aktionsgruppen besuchen gemeinsam einen Steinbruch in Beaufort (Projekt „Mensch und Stein“)

Spatenstich am Limestor am 29.3.2010

Nach mehrjähriger Planung war es nun soweit: Am Montag, 29. März 2010 legten Landrat Klaus Pavel und Regierungspräsident Johannes Schmalzl den Grundstein für das Schutzhaus des Limestors Dalkingen. Nach der Begrüßung durch den Landrat und Grußworten des Regierungspräsidenten erläuterten Prof. Dr. Dieter Planck die historische Bedeutung dieses einzigartigen Bauwerks und Architekt Cemal Isin informierte über die technischen Details des Glaskubus.

Finanziert wird das rund 1,87 Mio. Euro teure Schutzhaus aus LEADER-Fördermitteln in Höhe von 750.000 Euro. Regierungspräsident Johannes Schmalzl hatte Landrat Klaus Pavel in dessen Funktion als Vorsitzender des Zweckverbandes Erholungsgebiet Rainau-Buch im November vergangenen Jahres einen Förderbescheid in Höhe von 750.000 Euro überreicht. 630.000 Euro Fördermittel kommen von der Landesstiftung, 100.000 Euro von der der Denkmalstiftung und rund 108.000 Euro vom Landesamt für Denkmalpflege. Die Restmittel trägt der Ostalbkreis. Die Fertigstellung ist für diesen Sommer geplant. Weitere Informationen über die Umsetzung des Projektes finden Sie unter: http://www.rainau.de/3120_DEU_WWW.php



Impressionen der Grundsteinlegung in Rainau

Termine 2010

LAG Sitzungen:

21.04.2010: 9:30 Uhr - 13:00 Uhr

13.07.2010: (ganztägig)

16.11. 2010: 9:30 Uhr - 13:00 Uhr

Förderanträge einreichen

Förderanträge für die LAG Sitzungen sollten spätestens 6 Wochen vor der Sitzung bei der Geschäftsstelle eingegangen sein, da eine positive Vorprüfung durch die Bewilligungsbehörden (RP, LEL, MLR) vor der Beschlussfassung durch die LEADER-Aktionsgruppe vorliegen muss. Die notwendigen Antragsunterlagen sind im Internet unter www.brenzregion.de abrufbar. Für Fragen stehen Ihnen in der Geschäftsstelle Frau Bauer, Frau Höfler, Frau Rapp und Frau Huber zur Verfügung.

Telefonnummern und Emailadressen der Geschäftsstelle:

Frau Josefine Bauer (Geschäftsleitung):

Tel: 07321-321-2464

E-Mail: j.bauer@landkreis-heidenheim.de

Frau Ursula Höfler (kommunale Projekte):

Tel: 07321-321-2497

E-Mail: u.hoefler@landkreis-heidenheim.de

Frau Hester Rapp (private Projekte, Öffentlichkeitsarbeit):

Tel: 07321-321-2494

E-Mail: h.rapp@landkreis-heidenheim.de

Frau Gisela Huber (Sekretariat):

Tel: 07321-321-2241

E-Mail: g.huber@landkreis-heidenheim.de

**Für aktuelle Informationen besuchen Sie doch einmal unsere Website:
www.brenzregion.de**

Impressum:

LEADER Geschäftsstelle Brenzregion
c/o Landratsamt Heidenheim
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim

Tel: 07321-321-2494

Fax: 07321-321-2591

Email: h.rapp@landkreis-heidenheim.de

Internet: www.brenzregion.de

Bildnachweis: die veröffentlichten Bilder sind Eigentum der LEADER-Geschäftsstelle



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete